



Medienmitteilung CMDG

3. Nationaler Tag der Millenniumsziele (MDGs)

Deiss glaubt an die Millenniumsziele: «Wir schaffen es.»

Rund 600 Besucher wurden am 3. Nationalen Tag der Millenniumsziele (MDGs) von der Darstellung der MDGs durch die Jugendlichen überrascht. Das Thema Frauenhandel wurde sehr plastisch in einer „Versteigerung“ von zwei jungen Mädchen verdeutlicht.

Basel, 28.11.2010 – Die erste halbe Stunde des Nationalen Tags der Millenniumsziele (MDGs) gehörte ganz den 200 Schülerinnen und Schülern, die mit ihren kreativen und provokativen Aktionen auf die 8 Millennium Entwicklungsziele der UNO aufmerksam machten. Mit selbstgedrehten Filmen, einem eigens komponierten Song, einer Wasser-Skulptur und ideenreichen Darbietungen zu Themen wie Hunger, Waldsterben und Zwangsheirat regten die jugendlichen MDG-Botschafter die Besucher zum Nachdenken an.

Sehr engagiert sprach Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss über die Bedeutung der MDGs für die Schweiz. Alt Bundesrat Joseph Deiss, der leider nicht persönlich anwesend sein konnte, betonte in seiner Videobotschaft die Bedeutung der Millenniumsziele: «Die MDGs sind das grösste je von der Menschheit geschaffene Aktionsprogramm gegen die Armut.» Trotz aller Schwierigkeiten zeigte sich der Präsident der UNO-Generalversammlung optimistisch: «Wir schaffen es. Wir können es», sagte er über die ambitionierten Ziele.

Majella Lenzen, die nach 33 Jahren als Nonne von der Kirche entlassen wurde, weil sie Kondome in Afrika verteilt hatte, rührte das Publikum mit ihrer Geschichte und machte deutlich, wie schwierig der Kampf gegen AIDS noch immer ist. Die bekannte Unternehmerin Rosmarie Michel sprach sich im Interview mit Moderatorin Esther Girsberger deutlich für Mikrokredite in Entwicklungsländern aus, da diese Hilfe zur Selbsthilfe leisten können.

Der Film «The Hunger Project» präsentierte ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit und zeigte, wie Frauen auf verschiedenen Kontinenten durch die Epizentren des Hunger Projekts einen Weg aus der Armut gefunden haben. Der musikalische Höhepunkt des MDG-Tags war der Auftritt von Caroline Chevin. Mit ihrer aussergewöhnlichen Stimme verzauberte die Luzernerin das Publikum und sorgte trotz des ernststen Themas für gute Stimmung.

Der Nationale Tag der MDGs wurde vom CMDG Centre for the Millennium Development organisiert. Mit dem Anlass möchte die Stiftung auf die Bedeutung der Millenniumsziele hinweisen und die Schweizer Bevölkerung motivieren, sich für die MDGs einzusetzen. Denn wie Joseph Deiss in seiner Videobotschaft so treffend formulierte: «Es ist etwas bisher Unerhörtes. Ich glaube wir können stolz sein, dass sich die 192 Staaten der UNO zusammengerafft haben, um das zu lancieren!»

Kontakt: Sabine Schmelzer, sabine.schmelzer@cmdg.ch, Telefon 079 787 70 88

Weitere Informationen und Fotos auf www.cmdg.ch.